

PRESSESTIMMEN: JULIAN & ROMAN WASSERFUHR QUARTET 2008



Mittlerweile dem Newcomer-Status entwachsen, sorgen die Jazz-Brüder Julian & Roman Wasserfuhr allerorts für begeisternde Konzerterlebnisse. Ob Rheingau Musikfestival, Jazzwoche Burghausen, Jazz Rally Düsseldorf, Kammgarn Festival Kaiserslautern, Jazz Baltica und im November Jazzfest Aalen (alle 2008), die "Jungs aus dem Bergischen Land sind **eine veritable Offenbarung** und werden folgerichtig gefeiert. [...]. Am Ende: **Großer Applaus** und die Gewissheit, dass es auch einen deutschen Jazz nach Till Brönner gibt." (Wiesbadener Kurier, 29.01.08)

Auch das Publikum im Mindener Jazzclub staunte nicht schlecht: „[...] was die vier Jazzmusiker abliefern, ist **auf einem Niveau, das manchem alten Jazz-Hasen Angst machen dürfte**. [...] Julian Wasserfuhr ist **auf dem besten Wege, ein ganz großer zu werden**. [...] Er schafft es bereits, seinem Spiel eine ganz eigne Seele zu geben.“ Sein Bruder Roman erweist sich als „**ein sehr gefühlvoller Melodiker**“. (Mindener Tageblatt, 22. 04.08)

Das Kammgarn Festival Kaiserslautern feiert die blutjungen Brüder Wasserfuhr als „**Entdeckung des Jazzfestivals**“, denn „was (das Quartett) bis weit nach Mitternacht im Cotton Club bot, war **sensatio-nell** und ließ die Zuhörer [...] aufhorchen. [...] Der Berklee-Stipendiat Julian Wasserfuhr spielt die Trompete [...] mit einer verblüffenden Abgeklärtheit. Seine Soli sind von einem ganz eigenen **melancholischen Zauber** und entwickeln trotz des zarten, dünnen Tons eine melodisch-dynamische Spannkraft. Sein drei Jahre älterer Bruder Roman entwickelt dazu am Klavier mit seinem **melodischen Einfallsreichtum**, der Klarheit seiner Ideen, mit den individualisierten Clustern einen ganz persönlichen Stil.“ (Die Rheinpfalz, 07.05.08)





„Was der erst 20-jährige Trompeter Julian Wasserfuhr an künstlerischer Reife [...] vorzuweisen hatte, konnte sich zweifelsohne hören lassen. Neben einem sensiblen Gespür für Spannungsbögen bestach er durch eine Zirkulationsatemtechnik vom feinsten. **Lob gebührt auch der kreativen Machart der Eigenkompositionen dieser Formation [...].** (Jazzzeitung, 04.08)

„**Ein Prinz wird kommen:** [...] Für seine 20 Jahre ist der Trompeter [...] ein ausgesprochen **eigenständig improvisierender Stilist**. Einer, bei dem Technik und Talent sich ideal ergänzen. Einer, der mit schnellen Läufen protzen kann, dies aber nur selten tut und stattdessen vibratolos und elegant phrasiert, geschickt Pausen setzt und dabei auch mal sentimental wird. (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 13.02.08)

„Julian und Roman Wasserfuhr „gelten als **neue Wunderkinder des deutschen Jazz**. [...] Was die Wasserfuhrs auf ihrem Debüt „Remember Chet“ ausgeheckt haben, ist **einfach großartig**. Kristallklar, lyrisch und sparsam expressiv, dann wieder brüchig, melancholisch bis hin zum geflüsterten Minimalismus – **was Julian auf Trompete und Flügelhorn zaubert, verschlägt einem fast dem Atem**. Und so reif und virtuos er diese teilweise vertrackten Stücke meistert, so **souverän und erfrischend kombiniert Roman diese Parts mit akzentuiertem Klavierspiel [...].**“ (Wiesbadener Kurier, 29.01.08)

Im Frühjahr 2009 wird bei ACT Music das neue Album des Julian & Roman Wasserfuhr Quartets erscheinen! CD-Release-Tournee in Planung.

Booking: infocom.music GmbH,
Marco Ostrowski, 0221-3108793,
ostrowski@infocom-music.de

Linktipp:

<http://www.wasserfuhr-jazz.com/download.html>
(Audio und Video)

